

Im Gespräch mit Bernd Gründel

26.11.2024

Seit dem 1. Oktober ist Bernd Gründel neuer Landespolizeidirektor. Wir haben diese Amtsübernahme gerne zum Anlass für einen Antrittsbesuch und ein Gespräch genommen.

Nach der Pensionierung von Ralf Leopold hat Bernd Gründel dessen Nachfolge im Landespolizeipräsidium angetreten. Schaut man sich die Vita der beiden an, erkennt man gewisse Parallelen in den vorherigen Verwendungen, beide waren überwiegend in kriminalpolizeilichen Bereichen der Polizei Niedersachsen tätig.

Das Gespräch am gestrigen Montag diente einem ersten Themen- und Meinungsaustausch. Neben Themen wie der Zustand von Dienstgebäuden und deren Revitalisierung, Personalmanagement und Beförderungsmöglichkeiten haben wir inhaltlich über die Veränderungen bei den Herausforderungen bei der Polizei gesprochen.

Festzustellen ist, dass die Aufgaben der Polizei umfangreicher und vielfältiger geworden sind und in der bisherigen Organisation so nicht mehr zu bewältigen sind.

Aus der Befassung einer Bund-Länder-Projektgruppe (BLPG) ergeben sich Handlungserfordernisse in rechtlicher, technischer, organisatorischer und personeller Hinsicht. Die Ergebnisse dieser BLPG sind auch auf die Polizei Niedersachsen übertragbar. In Niedersachsen beschäftigt sich das „Strategieteam Kriminalitätsbekämpfung“ (StKB) mit diesen Herausforderungen. Unter Leitung des LKA und Beteiligung mehrerer Polizeidirektionen erarbeitet das StKB Grundlagen für die zukünftige Entwicklung neuer Rahmenbedingungen im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung.

Der gesamte Umfang der künftigen Anforderungen kann hier nicht wiedergeben werden. Es ist aber unverzichtbar, die Polizei Niedersachsen insbesondere in Bereichen der Kriminalpolizei „auf neue Beine zu stellen“. Bei der Aufgabenbewältigung ist der Einsatz von Technik, insbesondere der KI, ganz wesentlich. Dadurch kann der Personaleinsatz neu geordnet und den bestehenden Herausforderungen angepasst werden. Ziel ist, Bereiche zu erkennen, in denen mit Hilfe der Technik eine spürbare Entlastung des Personals erfolgen kann.

Um neues Personal für die Polizei rekrutieren zu können, sind auch hier neue Wege zu gehen. Zum einen ist die Attraktivität der Kriminalpolizei als Arbeitgeber zu steigern. Zum anderen ist auch die Aus- und Fortbildung in diesem Bereich zu betrachten. Mit dieser Aufgabe befasst sich derzeit die Polizeiakademie Niedersachsen. Das Projekt „Generation Zukunft“ erarbeitet dort die „Kampagne K“, die im Rahmen der derzeit stattfindenden Tagung der Leitungen der Zentralen Kriminaldienste vorgestellt werden soll.

Ein weiterer Gesprächspunkt befasste sich mit den gemeinsamen Zielen und Anforderungen an die drei Polizeigewerkschaften und möglicher Zusammenarbeit.

Wir werden mit Herrn Gründel in Kontakt bleiben und die gestern intensivierte Diskussion gerne fortsetzen. Wir bedanken uns bei Herrn Gründel auch hier noch einmal für den freundlichen Empfang und das zielführende Gespräch.

Jörn Memenga
Komm. Landesvorsitzender

Stefan Franz
Stellv. Landesvorsitzender

PDF